

P R E S S E B E R I C H T

Regnauer Fachseminar 2016/Hamburg

Mehr unternehmerischen Erfolg mit dem Büro- robau der Zukunft

Seebruck/Hamburg 19.2.2016 – Wie entwickelt sich die Arbeitswelt? Welche Auswirkungen hat die Gestaltung eines Unternehmensgebäudes auf den Erfolg eines Unternehmens? Welche Arbeitsplatzlösung wünschen sich Arbeitnehmer? Was können Unternehmen bei der Grundrissgestaltung tun, um eine positive Arbeitsumgebung zu erschaffen? Und vor allem: Wie lässt sich diese Theorie optimal in die Praxis übersetzen? Solche Fragen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Regnauer Fachseminars. Jeanette Juber, Associate Director bei der Zukunftsinstitut GmbH, Internationale Gesellschaft für Zukunfts- und Trendberatung, sowie Architekt Robert Volz und Dipl.-Ing. Hans Georg Furtner, Projektleiter Verkauf bei Regnauer, setzten sich in Theorie und Praxis mit der Zukunft der Arbeitswelt auseinander.

Komplexität, Kreativität und Volatilität: Wer nach Kriterien sucht, die die Arbeitswelt der Zukunft bestimmen, trifft unweigerlich auch diese drei Punkte. Und damit auf die Erkenntnis, dass die bisher tradierten Richtlinien unseres Arbeitslebens nach und nach neuen Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit weichen werden. Büros entwickeln sich zu Orten sozialer Beziehungen, emotionale Faktoren zum Schlüssel für Produktivität. Wo die menschliche Arbeitswelt komplexer wird, muss sich auch die Arbeitsumgebung anpassen: Sich wohl zu fühlen ist daher künftig ein wichtiger Produktivitätsfaktor, bzw., wie Jeanette Huber verdeut-

licht: „Der Arbeitsplatz wird zu einem Ort, an dem ein Unternehmen seine eigene Identität erschafft und für alle Mitarbeiter spürbar macht.“ Zukunftsorientierte Unternehmen stehen damit vor der Herausforderung, in ihren Büros ideale Arbeitsbedingungen zu schaffen, um eine positive Unternehmensentwicklung zu fördern.

Demokratisches Design statt Corner Office Denke

Denn wo die Bedeutung hochflexibler und dynamisch angepasster Arbeitsplätze steigt, steigt auch die Bedeutung der Arbeitsumgebung. Statt Corner Office Denke sind künftig demokratische Unternehmen gefragt und demokratisches Design. Abgeschlossene Zellenbüros weichen Lösungen, die den beruflichen Alltag zum Ort sozialer Begegnungen machen. Gleichzeitig machen es multispace-Offices wie Desk- und Room-Sharing sowie rekonfigurierbare Arbeitsplatzlösungen und Media-Enabled Arbeitsplätze möglich, immer in der richtigen Umgebung und mit dem richtigen Equipment zu arbeiten.

„Erfolg ist planbar“, formuliert Dipl.-Ing. Architekt Robert Volz, Teamleiter Architektur bei Regnauer, die Konsequenz aus dieser Entwicklung, „und zwar durch eine den Erfolg fördernde Büroumgebung.“ Diese muss sich zur Kommunikationsarbeit eignen, tätigkeitsgerechte Büroformen ermöglichen sowie positive Seh- und Lichtverhältnisse aufweisen. Zudem muss sie Möglichkeiten der Konzentration und des Rückzugs bieten, ein positives Büroklima generieren und nicht zuletzt attraktiv sein, um jenen Erfolg möglich zu machen. „Denn“, so ist Volz überzeugt, „ein erfolgreiches Gebäude dient letztlich drei Zielen: der Leistungssteigerung, der Wirtschaftlichkeit und der Motivation respektive der Möglichkeit, die Leistungskraft der Mitarbeiter zu fördern.“

Mit Programming zum individuellen Bürokonzept

Wie aber lassen sich diese Faktoren herausfinden und in die Tat umsetzen? Um diese Frage fundiert zu beantworten, hat Regnauer ein sogenanntes Programming entwickelt, einen intensiven Workshop, in dem Experten aus dem Planungsteam das Budget, das Raumprogramm, Arbeitsabläufe in und zwischen Abteilungen und zahlreiche weitere Punkte analysieren. Auf dieser Basis erstellen sie ein genaues Büroprofil, das es möglich macht, jedes Gebäude wie einen Maßanzug auf den jeweiligen Auftraggeber zuzuschneiden.

Um in diesem Zuge auch die Wirtschaftlichkeit der maßgeschneiderten Gebäude zu garantieren, folgen die Experten der Devise, dass sich jenes dem Nutzer anpassen muss und nicht umgekehrt. Wirklich wirtschaftliche Grundrisse ermöglichen daher Optimierungen, die die Leistungskraft und -bereitschaft der Mitarbeiter steigern, zum Beispiel verkürzte Wege auf Grundlage von durchdachten Erschließungskonzepten oder Wartebereiche, die auch als Besprechungszonen genutzt werden. „Heutzutage verbringt ein Mitarbeiter nur ca. 30 bis 70 Prozent seiner Arbeitszeit sitzend an seinem Arbeitsplatz. Die restliche Zeit ist er unterwegs, zu Arbeitsgruppen, Besprechungen oder in andere Geschosse“, kommentiert Volz. Optimierungen, die hier ansetzen, bieten somit enormes Potential.

Damit sich derartige Ideen auch in der Praxis erfolgreich umsetzen lassen, offeriert Regnauer Bauherren durchgängige Unterstützung während des kompletten Bauvorhabens. „Wir begleiten die Unternehmer bereits bei der Grundstückssuche und der Untersuchung des Grundstücks in Bezug auf die Machbarkeit des Projekts“, betont Dipl.-Ing Hans Georg Furtner, Projektleiter Verkauf bei Regnauer. „Wir übernehmen die Planung und zeigen unseren Kunden von Anfang an per 3D-Präsentation, wie ihr Firmensitz einmal aussehen wird.“ Als Generalplaner übernimmt Regnauer auch die Haustechnik- und die statische Planung. Als Generalunternehmer errichtet die Gesellschaft das Gebäude mit geschulten Montageteams schlüsselfertig und garantiert dem Kunden damit Termintreue

und Kostensicherheit.

Eigenes Vitalbüro als Mustergebäude

Alternativ arbeitet der Anbieter von Gewerbebauten aus Holz auf Kundenwunsch mit externen Architekten zusammen sowie mit externen Handwerksbetrieben, die einzelne Gewerke abdecken. Damit wird er beispielsweise Kunden gerecht, die eigene Hausarchitekten beschäftigen oder bestimmte Bauleistungen in Eigenregie ausführen wollen. Innovative Ideen darf der jeweilige Auftraggeber trotzdem erwarten, denn Regnauer ist Teil eines Netzwerks von Forschungszentren und Institutionen wie der TU München. Auf dieser Basis entstehen hochwertige Entwicklungen wie die Silence-Holzbalkendecke, für die das Unternehmen 2011 den Bundesinnovationspreis erhielt. Darüber hinaus sind Regnauer Bauteile schon heute um 50 Prozent besser als es die aktuelle EnEV fordert. Nachhaltigkeit ist damit garantiert.

Um die Erkenntnisse im Zusammenhang mit der optimalen Büroumgebung der Zukunft Kunden persönlich vorführen zu können, hat Regnauer sogar den vor kurzem fertig gestellten eigenen Büroneubau am Stammsitz in Seebruck am Chiemsee als Vitalbüro konzipiert und damit ein Musterbürogebäude geschaffen, das Interessenten am und im Objekt erleben lässt, wie die Arbeitsumgebung die Leistungskraft eines Unternehmens beeinflusst.

„Denn das Wichtigste für uns ist“, betont Dipl.-Ing. Michael Regnauer, Geschäftsführer der Regnauer Gruppe, „dass wir mit unserer gesunden und behaglichen Hülle die Motivation der Mitarbeiter unserer Kunden steigern und deren Imagegewinn fördern. Denn nur wer sich wohl fühlt, bringt auch Leistung. Dazu möchten wir mit unseren Vitalgebäuden beitragen.“

Zum Unternehmen Regnauer Fertigbau:

Regnauer Fertigbau ist ein bundesweit führender Anbieter von Business-Gebäuden. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen zeigt seine Kompetenz in der schlüsselfertigen Erstellung vitaler Gebäude, die durch Ästhetik, Energieoptimierung und den Werkstoff Holz einen strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensentwicklung und -planung darstellen. Die nachhaltige Erstellung im Holzfertigbau, der Reputationsgewinn durch Holzbau sowie Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Mitarbeitern stehen für Unternehmer Michael Regnauer an erster Stelle. Das vor 85 Jahren gegründete Unternehmen in Seebruck, Chiemsee, setzt mit 240 Mitarbeitern rund 40 Mio. Euro (2014) um. 2011 erhielt das Unternehmen für seine Silence-Holzbalkendecke den Bundesinnovationspreis für hörbar besseres Wohnen und Arbeiten.

Weitere Informationen:

Regnauer Fertigbau GmbH & Co.KG, Pullacher Str. 11

83358 Seebruck, Tel. 08667 72-236

E-Mail: objektbau@regnauer.de, www.regnauer.de

Christine Ryll, Axel-von-Ambesser-Str. 9

81371 München, Tel.: 089 74299282

E-Mail: ryll@rylltext.de